

Bau einer Kielbrustorthese

Materialien: 1,5mm Aluminium, Setzmuttern für die Druckpelotten, Schlitzschrauben, Sicherungsunterlegscheiben, Federbandstahl (20 mm breit 2,0 mm dick), Einseitig kaschiertes Neopren, zur Probe 3 mm Multiform-

Herstellung: Nach gemessenen Maßen wird das Federbandstahl gekürzt und mit dem Finnhammer leicht rund getrieben und so geschränkt, dass die Bügel nun von hinten nach vorne über die Schulter verlaufen. Die hintere Druckpelotte hat ein Maß, das zwischen die Schulterblätter passt. Die vordere Pelotte umschließt die vorhandene Wölbung an der Brust. Nun wird der rechte Schulterbügel mit der hinteren Pelotte vernietet und der linke Bügel mit der vorderen Pelotte. Beide Bügel werden nun miteinander verschraubt, wobei man die Bügel weiterhin bewegen kann. Auf den Pelotten wird nun zur Probe das Multiform geklebt. Nun ist die Orthese zur Probe gefertigt.

Während der Anprobe müssen wir darauf achten, dass die Rückenpelotte nicht zu sehr an den Schulterblättern reibt und genügend Druck mit den Schulterbügeln ausübt. Das Überziehen der Orthese erfolgt über den Kopf, wobei die Schulterbügel dabei auseinander bewegt werden können.

Fertigstellung: Die Druckpelotten werden so an dem rechten und linken Schulterbügel festgenietet, wie wir sie bei der Anprobe angezeichnet haben. Beide Schulterbügel werden einzeln noch beschliffen und in einem Sinterungsverfahren mit Kunststoff überzogen. Die beiden Bügel werden nun mit den Schrauben und Unterlegscheiben miteinander verschraubt und mit Neopren gepolstert. Wir benutzen Neopren, weil es auf der Haut nicht unnötig rutscht.



































